

DATENSCHUTZERKLÄRUNG

VORBEMERKUNG

Der Schutz Ihrer Daten ist mir, Dr. Anne Kohlhaas-Reith, wichtig. Wir halten uns daher streng an die datenschutzrechtlichen Bestimmungen der Bundesrepublik Deutschland sowie der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

In dieser Datenschutzerklärung erfahren Sie, welche Daten von uns bei Ihrem Besuch auf dieser Website und bei der Bearbeitung etwaiger Anmeldungen und der Seminarorganisation erhoben, verarbeitet und genutzt werden und wie wir deren Schutz sicherstellen. Dort können Sie auch entnehmen, welche Rechte sie in Bezug auf den Datenschutz haben.

Bitte berücksichtigen Sie allerdings, dass Sie über Links zu anderen von Dritten betriebenen Internetseiten gelangen können. Auf den Inhalt dieser Seiten haben wir ebenso wenig Einfluss wie auf die dortige Einhaltung der Vorgaben des Datenschutzes.

Wir können daher auch keine Gewähr für diese Websites übernehmen.

NAME UND ANSCHRIFT DER VERANTWORTLICHEN

Die Verantwortliche im Sinne der DSGVO und der übrigen Datenschutz rechtlichen Bestimmungen ist:

DR. ANNE KOHLHAAS-REITH

ADRESSE Birkenweg 3 | D-79183 Waldkirch

TELEFON 07681/6179

MAIL kohlhaas.reith@t-online.de

DATENVERARBEITUNG BEI NUTZUNG DIESER WEBSITE

Unsere Website wird von einem Server ausgeliefert, der bei jedem Aufruf der Seite automatisch folgende Informationen erhebt und Protokolldateien, sogen. Logfiles, speichert: Browsertyp u. -version, verwendetes Betriebssystem, Referer URL (Adresse der zuvor besuchten Website), Adresse des Rechners, von dem aus Sie auf die vorliegende Website zugreifen (IP-Adresse) u. Uhrzeit Ihrer Anfrage.

Ihr Browser übermittelt diese Informationen automatisch, sofern Sie ihn nicht so konfiguriert haben, dass er sie unterdrückt. Die in den Logfiles gespeicherten Daten können von uns allerdings ohnehin keinem bestimmten Besucher unserer Website zugeordnet werden. Es erfolgt auch keine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen. Wir speichern IP-Adressen nur, wenn es zur Erbringung unserer Dienste erforderlich ist. Ansonsten werden sie gelöscht oder anonymisiert. So werden die IP-Adressen der Besucher unserer Webseite kurze Zeit nach Beendigung der Verbindung zu unserer Webseite anonymisiert.

Rechtsgrundlage für diese vorübergehende Speicherung der Daten und der Logfiles ist Art. 6 Abs. 1 lit f DSGVO.

PERSONENBEZOGENE DATEN UND IHRE NUTZUNG

Während der Aufruf unserer Seite möglich ist, ohne dass Sie Ihren Namen, Ihre Anschrift oder Ihre email-Adresse mitteilen müssten, benötigen wir personenbezogene Daten von Ihnen, wenn Sie uns über die Website Anfragen oder Anmeldungen schicken und wir diese bearbeiten möchten.



Wir haben Sie daher im Anmeldeformular gebeten, eine Einwilligungserklärung folgenden Inhalts abzugeben:

„Hiermit willige ich in eine Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Vertragsabwicklung und der Durchführung der Veranstaltung ausdrücklich ein.“

Sofern Sie ebenfalls auf dem Anmeldeformular durch Anklicken der entsprechenden Kontaktstelle einer Verwendung zu Werbezwecken zugestimmt haben, hat diese Erklärung folgenden Inhalt:

„Hiermit willige ich in eine Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten auch zum Zwecke der Werbung, allerdings ausschließlich für eigene Veranstaltungen der Transaktionsanalytischen Seminare Dr. Anne Kohlhaas-Reith ein.“

RECHTSGRUNDLAGE FÜR DIE VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen oder eingeholt haben, ist Art. 6 Abs. 1 lit. a EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO Rechtsgrundlage. Entsprechendes gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der die Verantwortliche unterliegt, ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO Rechtsgrundlage.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, ist Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO Rechtsgrundlage.

DATENLÖSCHUNG UND SPEICHERDAUER

Die Dauer der Speicherung von den personenbezogenen Daten bemisst sich nach den jeweiligen Aufbewahrungsfristen (z.B. steuerrechtliche Aufbewahrungsfristen). Nach Ablauf dieser Fristen werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung erforderlich sind und/oder seitens der Verantwortlichen kein berechtigtes Interesse an der Weiterspeicherung besteht.

RECHTE DER BETROFFENEN PERSON

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können von der Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von der Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- (a) die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- (b) die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- (c) die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- (d) die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- (e) das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch die Verantwortliche oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;



(f) das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
(g) alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
(h) das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.
Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber der Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Die Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Ist eine der folgenden Voraussetzungen gegeben, können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- (a) wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- (b) die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- (c) der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- (d) wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von der Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

4. Recht auf Löschung

(1)

Als betroffene Person haben Sie das Recht, von der Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und die Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- (a) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- (b) Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- (c) Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- (d) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- (e) Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem die Verantwortliche unterliegt.
- (f) Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.



(2)

Hat die Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

(3)

Das in (1) und (2) geregelte Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist

(a) zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;

(b) zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem die Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der Verantwortlichen übertragen wurde;

(c) aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;

(d) für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das in oben (1) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder

(e) zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Mitteilung im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten

Die Verantwortliche teilt allen Empfängern, denen personenbezogene Daten offen gelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 16, Art. 17, Abs. 1 und Art. 18 DSGVO mit, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.

Die Verantwortliche unterrichtet Sie als betroffene Person über diese Empfänger, wenn Sie dies verlangen.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

(1)

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie einem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch die Verantwortliche, der die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

(a) die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO beruht und

(b) die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

(2)

Bei der Ausübung Ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit gem. oben (1) haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden.

(3)

Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die der Verantwortlichen übertragen wurde.

7. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.



Die Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet.

Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Der Widerruf ist zu richten an:

DR. ANNE KOHLHAAS-REITH
TRANSAKTIONSANALYTISCHE SEMINARE DR. ANNE KOHLHAAS-REITH
ADRESSE Birkenweg 3 | D-79183 Waldkirch
TELEFON 07681/6179
MAIL kohlhaas.reith@t-online.de

9. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

(1)

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

(2)

Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

(a) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,

(b) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder

(c) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

(3)

Hinsichtlich der in (a) und (c) genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

(4)

Allerdings dürfen die Entscheidungen gem. oben (2) nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DSGVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.



10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

PFLICHTEN DER BETROFFENEN PERSON

Keine Abmahnung ohne Kontakt!

Sollten Sie der Auffassung sein, dass vorliegend gegen Datenschutz-, Wettbewerbs-, Urheber-, Marken-, oder sonstiges Recht verstoßen wurde, bitte ich – vor dem Ergreifen kostenauslösender Maßnahmen – um Ihre Kontaktaufnahme. Ich sage verbindlich zu, dass ich dann bereits vor einer abschließenden rechtlichen Klärung Abhilfe schaffen werde, so dass eine Wiederholungsgefahr nicht besteht. Sollten Sie dennoch kostenauslösende Maßnahmen ergreifen, so läge darin ein Verstoß gegen die Schadensminderungspflicht.

In diesem Falle würden unberechtigte Abmahnungen mit einer negativen Feststellungsklage beantwortet werden.

© DR. ANNE KOHLHAAS-REITH, 2018

